

E D A K

Epigraphische Datenbank zum antiken Kleinasien

Franziska Weise

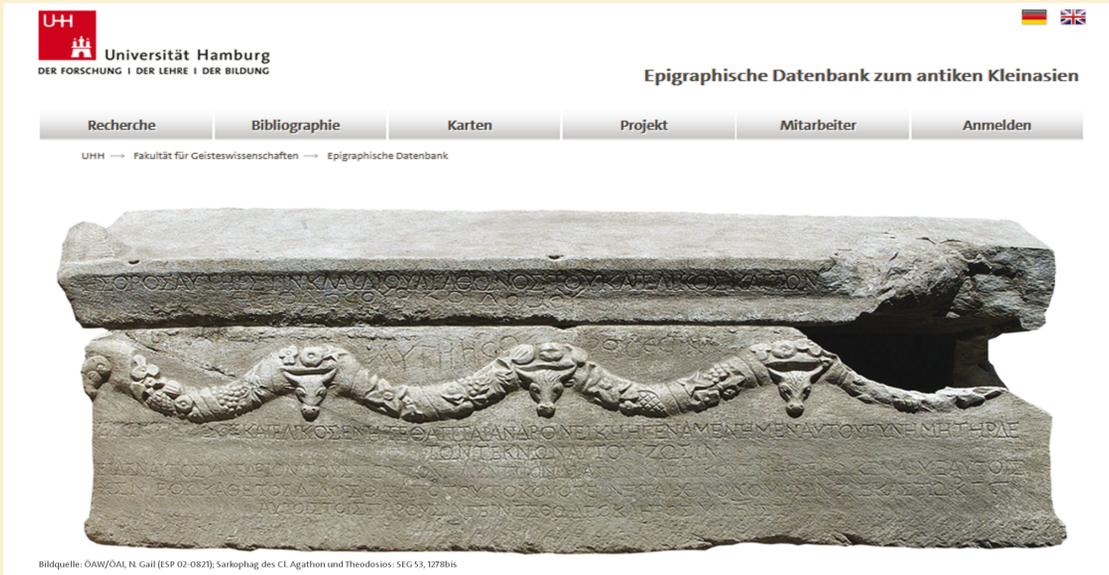


Abb. 1: Die Volltextdatenbank im neuen Corporate-Design der Universität Hamburg. Credits: UHH/www.epigraphik.uni-hamburg.de

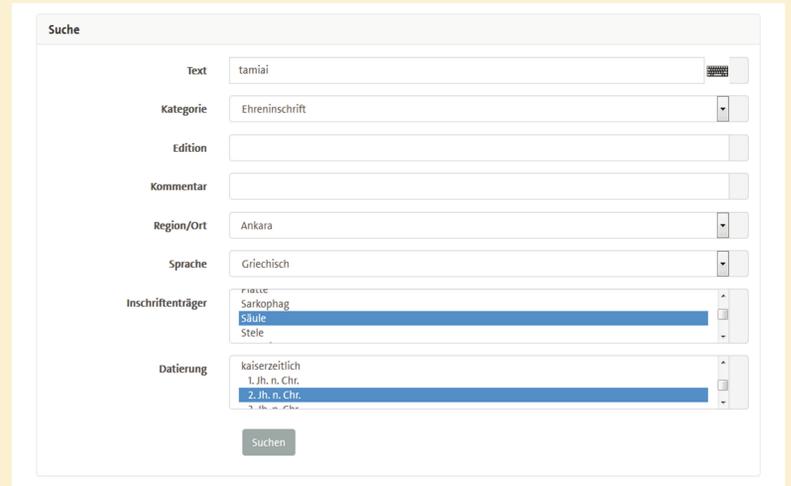


Abb. 4: Suchmaske. Credits: UHH/www.epigraphik.uni-hamburg.de

Erweiterungen seit 2015

Im Rahmen von Nachhaltigkeitsstrategien der Universität Hamburg wurden u.a. einzelne digitale Projekte der Fakultät für Geisteswissenschaften überarbeitet und in ein gemeinsames Corporate-Design integriert (Abb. 1). In diesem Zuge wurde die Datenbank technisch erweitert und modernisiert. Die SQL-strukturierten Daten wurden im *XML-Standard* modelliert und in die Strukturen der MyCoRe-Frameworks integriert (Abb. 2). Für die technische Umsetzung war das für die Nachhaltigkeitsfrage zuständige Projekt GWIN (Geisteswissenschaftliche Infrastruktur für Nachhaltigkeit) verantwortlich.

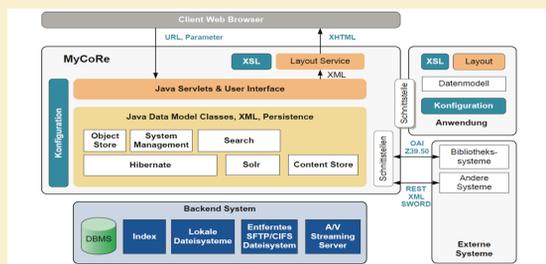


Abb. 2: Schema zur MyCoRe-Architektur. Credits: UHH/www.mycore.de

Inhaltlich wurden die Recherchemöglichkeiten mittels Suchmaske erweitert (Abb. 4) und die Inschrifteneinträge um weitere Metadaten ergänzt (Abb. 5):

- Suche nach *Inschriftenträger* und *Datierung* möglich (Abb. 4)
- Steinbeschreibung* im Kommentar ergänzt (Abb. 5)
- deutsche Übersetzung* für künftige Einträge (Abb. 5)
- Bereitstellung von *Kartenmaterial* zum erfassten Inschriftenbestand einzelner Regionen (Abb. 3)
- förderungsunabhängige Bereitstellung der Anwendung und *Kontinuität* durch das örtliche Rechenzentrum



Abb. 3: Detailkarte zur Region Galatien. Credits: Franziska Weise, Peripleo

Geschichte der Datenbank

Bereits seit 1993 stellt die Abteilung für Alte Geschichte der Universität Hamburg eine epigraphische Volltextdatenbank zur Verfügung, mittels derer die griechischen und lateinischen Inschriften einzelner Regionen Kleasiens erfasst, mit Informationen angereichert und über eine detaillierte Suche wieder ausgegeben werden. Die Datenbank umfasst derzeit über 6200 Inschriften u.a. aus den Regionen *Galatien*, *Lydien*, *Paphlagonien* und *Lykaonien*. Unter der Expertise Peter Herrmanns konnten Inschriften Lydiens umfangreich erfasst werden und bilden somit einen der großen regionalen Schwerpunkte. Zweiter Schwerpunkt sind die Gebiete der römischen Provinz Galatia, derer sich in Folge Helmut Halfmann und seine Mitarbeiter angenommen haben. Das Projekt wurde über den Förderungszeitraum der DFG hinaus stets fortgeführt und seit 2015 liegt die Leitung in der Verantwortung von Kaja Harter-Uibopuu.

Ziele und Zukunft der Datenbank:

Aufgrund der eingeschränkten Funktionalität des von der Universität bereitgestellten Contentmanagementsystems, ist es erforderlich, ein neues, auf die Bedürfnisse moderner, digitaler Epigraphik angepasstes Datenmodell zu erstellen, um aktuellen technischen Standards zu entsprechen und derzeitige Fehlfunktionen zu beheben. Darin inbegriffen sollen die Einbindung von *interaktiven Kartenmaterial* für die Darstellung antiker Orte über *Pelagios Commons*, die Verwendung des XML-Schemas *Epidoc* sowie ein *funktionales Bearbeitungsinterface* für eine einfache Bedienung durch geschulte wie ungeschulte Anwender sein. Insbesondere die letzten beiden Punkte werden die Grundlage für projektübergreifende, internationale Zusammenarbeit bieten. Die Datenbank möchte dann als bereits etablierte, gut organisierte Datenstruktur anderen Projekten zu Kleinasien für die digitale Bereitstellung ihrer Inschriften zur Verfügung stehen, was durch sichtbare Verweise auf die Projektverantwortlichen und Mitarbeiter in der Detailansicht einzelner Einträge sowie einer Präsentation der Kooperationspartner und ihrer Projekte auf der Website transparent gemacht werden soll. Der Austausch mit und die Mitgliedschaft in größeren Projektverbänden wie IDEA und EUROPEANA ist mithin unabdingbar und wird angestrebt.

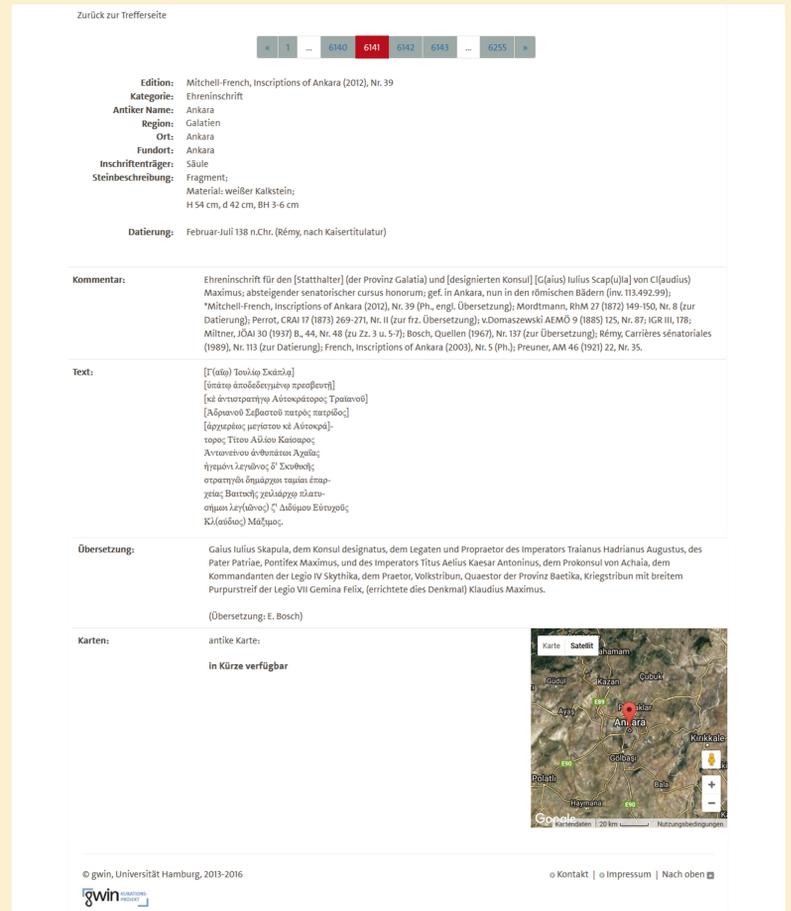


Abb. 5: Detailsicht eines Inschrifteneintrags. Credits: UHH/www.epigraphik.uni-hamburg.de

Kontakt | contact details:
Univ.-Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu
Franziska Weise, M.A.
Universität Hamburg
Arbeitsbereich Alte Geschichte
Von-Melle-Park 6 / 20146 Hamburg
epigraphik@uni-hamburg.de